

Gent, 8/II 872

Hochgeehrte Hr. Br!

Der Allen bereits in mir
 verbindlichen Dank zu
 recht für Ihre Mittheilung
 in Bezug der Glöggl-
 schen Partituren abgesetzt.
 Ich wäre allerdings
 geruht mir nicht
 auf immer ziemlich
 köstliche Taktung zu
 beiraten. Das ist aber
 natürlich für mich sehr
 schwer mein Werk zu
 Wirth in Bezug der
 Acquisition der kaiserlichen
 Partituren anzusehen

ohne den Katalog und den
Preis zu kennen.

Darf man sich nicht
ob den Sammler bloß
komplet oder in ein
gutes (reicht) ge-
stern) ~~Reich~~ abge-
geben wird.

Es wäre räthlich, wenn
Leip nicht, daß in
Duplikate von Werken,
die in Lyon gedruckt, mit
in den Leipziger Verzeich-
nissen, ohne zu wissen
ob in Leipzig oder
wieweit zum Verkauf
sein würde geben könnte.

Ich verlaube ^{mir} demnach die Auf-
merksamkeit von Dir zu
bitten den Glöckchen-
stein, wenn Sie
mit gutem Willen Absicht
ist mir ein Beispiel
mit zu schicken und
vielleicht auch zu fordern
Ihm die Ladung samt
Preis angeben einzuschicken
und mich

2) über die oben geschilderte
Frage Orientierung zu
stellen. —

Ich bitte Sie nicht
zu sein so schnell als
möglich die in Copie
meine Arbeit zu schicken

in der ich hoffe, das ich
falsch in dem flüchtigen
handschrift beabsichtigt
sich sind.

Mittheilung
meiner Abzählung
bezugnehmend auf
bezugnehmend auf



Mr
Karl
Ludwig

Adresse:
Untere Donaukile,
Nr 1, im 3^b Stock,
Thür 11.

Belzay
1546.